

M. Hess

Eisenach, im September 1845.

91

P. P.

Der noch gänzliche Mangel an einem im Geiste des Fortschrittes redigirten Literaturblatte für die höhere Wissenschaft des Judenthums hat in mir den Entschluß hervorgerufen, vom nächsten Jahre an mit dem Israeliten des 19ten Jahrhunderts wöchentlich ein Literaturblatt für das Gesamtgebiet der jüdischen Theologie erscheinen zu lassen. Viele unserer achtbarsten Gelehrten, namentlich **Geiger, Goldheim, Herzfeld, Nebenstein, Maier, Wechsler, Adler, Herzheimer, Einhorn, Auerbach** u. A., haben mir bereits ihre Mitwirkung zugesagt, und ich gebe mich daher der Hoffnung hin, daß auch Sie gern dieses Unternehmen durch angemessene Beiträge (Aufsätze, Recensionen, Abhandlungen etc.) unterstützen werden, die ich auf Verlangen gehörig zu honoriren bereit bin. In dieser Erwartung werde ich mir daher, wenn nicht eine ausdrückliche abfällige Erklärung von Ihnen eingehen sollte, nicht nur die Ehre geben, Sie unter die Namen der resp. Mitarbeiter aufzuführen, sondern bitte noch besonders und dringend, Ihre ersten Beiträge mir spätestens bis Mitte Novembers zukommen zu lassen. Ich rechne zugleich darauf, daß Sie schon im Interesse der guten Sache das neue Unternehmen nicht nur in Ihrem Kreise, sondern auch Ihren fernern Bekannten und Freunden empfehlen werden, und bitte nur noch, sich bei Ihren (unfrancirten) Sendungen der Fahrpost zu bedienen, und mir anzuzeigen, welche Klasse von Schriften Sie besonders zu beurtheilen wünschen, inbeß ich hochachtungsvoll verharre,

Dr. M. Hess,

Großherzogl. Weimariſcher Land-Rabiner und Redacteur des Israeliten des 19. Jahrhunderts.

Wenn Sie auf demselben, wenn überhaupt
 Ihre Doctor des Judenthums, die
 jüdischen Theologie zu geben
 u. d.

ARC 40792/614-271.2

2

Fr. Weyhermann

Herrn Doctor Franz

in

Berlin